

# So will Fleck mehr schlaue Köpfe nach Nürnberg bringen

[www.hi-potential.de](http://www.hi-potential.de)  
und ein Flyer sollen  
den Fachkräftemangel  
künftig beseitigen

**NÜRNBERG** Die allerschönste Stadt Deutschlands, das ist für den Wirtschaftsreferenten Roland Fleck (CSU) natürlich Nürnberg. Die allerschönste Stadt ohne Fachkräfte – bald vielleicht. Denn deutschlandweit konkurrieren die großen Metropolen um die so genannten „High- und Young-Professionals“, die hochgebildeten Fachkräfte. Ein regelrechter „Verteilungskampf“ sei um sie entbrannt, so Fleck.

Und wo die Metropolen konkurrieren, da konkurriert Nürnberg mit – also die Stadt und die hier ansässigen Firmen, die eben jene Fachkräfte händeringend suchen. So haben sich das Wirtschaftsreferat der Stadt Nürnberg mit der



„Willkommen in Nürnberg“ - die Startseite der neuen Website „Hi-Potential“, mit der ab sofort Fachkräfte in die Region gelockt werden sollen.

NIK (Nürnberger Initiative für die Kommunikationswirtschaft e.V.) und 25 Nürnberger Unternehmen zur Initiative „Fachkräfte für Nürnberg“ zusammengeschlossen. Gestern wurde präsentiert, wie man künftig lockt – und vermeidet, dass die begehrten Fachkräfte in eine andere Stadt ziehen.

Fleck stellt fest: „Wenn die die Wahl haben zwischen Hamburg, Düsseldorf und Nürnberg, sind wir meist nicht erste Wahl. Aber wir sind gut“, sagt Fleck. Wer einmal in Nürnberg war, der bleibe gerne hier – das nicken auch die anwesenden Firmenvertreter ab. Weil Nürnberg die Vorteile einer Metropole

biete, aber nicht deren Nachteile: Keine Betonburgen, aber eine U-Bahn, günstige Immobilien, viele Freizeitangebote, einen internationalen Flughafen, 18 Hochschulen in der Metropolregion, 19 Museen, 1000 Gaststätten und Kneipen und noch viel mehr. Nur wisse das aufgrund der fränkischen Bescheidenheit keiner.

Die Antwort der Initiative auf dieses Image-Problem: ein Flyer, farbig, und eine Website ([www.hi-potential.de](http://www.hi-potential.de)) mit Fotos und Fakten. Das sei aber nur der Beginn der Maßnahmen, so Fleck. Es ist zum Beispiel ein „Welcome-Package“ angedacht, oder vielleicht ein Image-Film. Derart innovativen Kram wird es aber erst geben, wenn man weitere Sponsoren unter den Unternehmen findet. Aber das wird nicht schwer. Schließlich scheint man hier nichts mehr verbessern zu können – bis auf das Image. **mm**

Bild 29.02.2008

## Werben um Fachkräfte

Wirtschaftsreferent Roland Fleck stellte gestern eine neue Initiative gegen den Fachkräftemangel vor. Ziel ist es, auf Nürnberg als interessanten Arbeits- und Wohnort aufmerksam zu machen. Eine Internetseite ([www.hi-potential.de](http://www.hi-potential.de)) und ein Flyer sollen dabei helfen.